

N I E D E R S C H R I F T 2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 24.03.2016 (Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 20.50 Uhr)

im Raum des Gastes, Kurhaus

Zahl der anwesenden Mitglieder: 16+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Andreas Hall

Mitglieder

Siegfried Bammert
Ulrich Martin Drescher
Maxi Glaser
Cora Häringer
Manfred Kaufmehl
Franz Kromer
Dr. Annekatriin Metzger
Peter Meybrunn
Walter Rombach
Stefan Saumer
Dr. Harald Schauenberg
Bernd Scherer
Hannelore Schult
Barbara Schweier
Peter Spiegelhalter
Petra Zentgraf

Protokollführer

Oliver Trenkle

Verwaltung

Daniela Lipps
Thomas Schmid
Petra Süppel
Sina Waldvogel
Albert Zähringer

Gäste

Matthias Dahmen zu TOP 3-5
Dr. Dirk Schöneweiß zu TOP 3-5
Dipl. Ing. Klaus-Peter Steybe zu TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Rüdiger Althaus
Valentin Platten

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.3.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten.

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

Bürgermeister Hall

Bürgermeister Hall sprach den Artikel in der Badischen Zeitung (mit Luftbild der Gemeinde Kirchzarten) über die herrschende Wohnungsnot in Freiburg an. Die Stadt Freiburg hat zu wenige Flächen, um den eigenen Bedarf an Wohnraum zu stillen. Aus diesem Grund gibt die Stadt Freiburg Ihren Flächenbedarf an umliegende Gemeinden ab, damit diese dementsprechend größere Gebiete ausweisen können. Da der Artikel mit einem Luftbild der Gemeinde Kirchzarten versehen war, konnte der Eindruck entstehen, dass die Gemeinde Kirchzarten in dieser Hinsicht mit der Stadt Freiburg zusammen arbeitet. Die Gemeinde Kirchzarten ist bei diesem Projekt nicht beteiligt, da Kirchzarten selbst nicht genügend Flächen für den eigenen Bedarf ausweisen kann.

Ausbau Höllentalbahn 2020

Im Rahmen des Konzepts Höllentalbahn 2020 sind der Ausbau der Bahnhöfe und ein höherer Linientakt vorgesehen. Künftig ist die Zugverbindung im 20 Minuten Takt zwischen Freiburg und Kirchzarten eingeplant. Die Gemeinde Kirchzarten hat zum Planverfahren eine Stellungnahme eingereicht. Hauptanliegen der Gemeinde sind die Schrankenschließzeiten. Die Gemeinde Kirchzarten fordert, dass durch technische Maßnahmen die Schrankenschließzeiten deutlich verringert werden.

Tagesordnungspunkt 2

Erhöhung der Schwimmbadgebühren 2016

Vorlage: 2016/297

Albert Zähringer erläuterte den Sachverhalt. Die Anpassung der Benutzungsgebühren für das Dreisambad erfolgt im Zweijahrestakt. Die Empfehlung der Verwaltung beinhaltet eine Erhöhung von durchschnittlich 4-5 %.

Neu in diesem Jahr ist eine Gruppenkarte für zwei Erwachsene (zwei Personen, die unter gleicher Adresse in Kirchzarten gemeldet sind). Eine weitere Neuerung ist, dass Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung keinen Eintritt bezahlen müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Grund der beiliegenden Übersicht die Eintrittspreise für die Freibadsaison 2016, wie im Vorschlag aufgeführt, festzusetzen (Anlage 1).

Tagesordnungspunkt 3

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Mountainbike - Hexenwäldle“

a) Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 2016/299

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Dr. Schöneweiß (der mit diesem Verfahren beauftragte Rechtsanwalt der Gemeinde Kirchzarten) und Herrn Dahmen (Büro Faktor Grün, beauftragter ökologischer Baubegleiter der Maßnahmen). Bürgermeister Hall gab einen Rückblick auf die Entwicklungen der letzten 3 Jahre. Der damalige „Runde Tisch Giersberg“ hat ein Konzept erarbeitet, das die Trennung des Giersberges in die Bereiche „Naherholung“ und Mountainbike-Sport“ vorsah. Die jetzt vorliegenden Planungen beinhalten eine Weiterentwicklung der Ergebnisse des Runden Tisches unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Bürgerentscheides aus dem Jahr 2013.

Nach dem Rückblick von Bürgermeister Hall stellte Dr. Schöneweiß die Abwägungstabellen für die Bebauungspläne „Hexenwäldle“ und Giersberg-Hochberg“ vor. Die Erholungswaldsatzung und deren Abwägungstabelle wurden ebenfalls durch Dr. Schöneweiß vorgestellt und erläutert. Die Stellungnahmen der Fraktionen wurden für die Tagesordnungspunkte 3-5 zusammengefasst abgegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

- a) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über die vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.
- b) den Bebauungsplan „Mountainbike-Hexenwäldle“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 4

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Mountainbike - Hochberg“

a) Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 2016/298

Die Beratungen und Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt fanden unter dem Tagesordnungspunkt 3 statt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

- c) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über die vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.

- d) den Bebauungsplan „Mountainbike-Hochberg“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 5

Satzungsbeschlüsse über die Erholungswaldsatzungen „Giersberg/Hexenwäldle“ und „Hochberg“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen

- Satzungsbeschlüsse

Vorlage: 2016/300

Die Beratungen und Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt fanden unter dem Tagesordnungspunkt 3 statt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt einstimmig über die vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erholungswaldsatzung „Giersberg/Hexenwäldle“ gem. § 33 Landeswaldgesetz (LWaldG).
3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erholungswaldsatzung „Hochberg“ gem. § 33 Landeswaldgesetz (LWaldG).

Tagesordnungspunkt 6

Sanierung und Umbau eines historischen Wohnhauses, Talvogteistr. 3 - Auftragsvergabe Gewerke

Vorlage: 2016/291

Gemeinderat Peter Spiegelhalter erklärte sich für befangen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Herrn Steybe, den beauftragten Projektcontroller. Herr Steybe stellte die einzelnen Vergabevorschläge vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1) **Die Aufträge an die preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben:**
 - a) Aussenputzarbeiten – Beschränkte Ausschreibung
Fa. Schweizer, Kirchzarten – 31.860,82 €

- b) Innenputzarbeiten – Beschränkte Ausschreibung
Fa. Weismann, Titisee-Neustadt – 29.756,55 €
- c) Trockenbau Decken/Wände – Beschränkte Ausschreibung
Fa. Weismann, Titisee-Neustadt – 63.809,35 €
- d) Trockenbau Dachverkleidung/Dämmung – Beschr. Ausschreibung
Fa. Weismann, Titisee-Neustadt – 30.127,23 €

**2) Die Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens „Tischlerarbeiten/Innentüren“
aus**

schwerwiegendem Grund gemäß § 17 VOB/A – Kostenüberschreitung.

Tagesordnungspunkt 7

Wanderweg an der Dorermühle

Gewerk I. Neuer Überbau der Brücke über die Brugga

Gewerk II. Wanderwegverbindung, beginnend bei Fußgängerbrücke über die Brücke bis zur Mühle

Vorlage: 2016/294

Thomas Schmid erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

den Auftrag für

Gewerk I. – Erneuerung Überbau der Brücke über die Brugga für 24.755,59 €

Gewerk II. - Wanderwegverbindung, beginnend bei Fußgängerbrücke über die Brücke bis zur Mühle für 31.267,55 €

gesamt: 56.023,14 €

**an die Firma Artur Behringer GmbH, Bauunternehmen,
Rohrmatt 1, 79694 Utzenfeld**

zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 8

Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau eines Balkons im OG und einer Fluchttreppe als 2. Rettungsweg für die Freiwillige Feuerwehr Kirchzarten, auf der Grundlage der Planung und der brandschutztechnischen Stellungnahme des Brandschutz-Sachverständigen-Büros gb&t; Gewerbestraße 4 **Vorlage: 2016/285**

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauvorhaben mit der erforderlichen Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 9

Stellungnahme zum Bauantrag; Aufsetzen von Dachgauben; Am Kohlbach 2 **Vorlage: 2016/288**

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Ausnahme zur Errichtung von Dachgauben auf dem flachgeneigten Dach zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m § 31 Abs. 1 BauGB wird erteilt.
2. Die Befreiung zur Unterschreitung des Mindestabstands zum First abzulehnen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.
3. Die Befreiung zur Unterschreitung des Mindestabstands zur traufseitigen Außenwand abzulehnen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.
4. Der Befreiung zur Unterschreitung des Mindestabstands vom Giebel zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 10

Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau/ Anbau 6-Familien-Wohnhaus und Neubau Carportanlage mit 5 Stellplätzen, Müll- und Fahrradschuppen; Am Bach 2a **Vorlage: 2016/293**

Daniela Lipps erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen:

1. Der Befreiung zur Unterschreitung der Mindestdachneigung für Schleppgauben zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.
2. Der Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhen mit den Dachaufbauten zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zu erteilen.
3. Der Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze mit der Balkonanlage und Terrasse auf der Südseite zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.
4. Das Einvernehmen für den geplanten Müll- und Fahrradabstellraum mit Flachdach außerhalb der überbaubaren Fläche nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zu erteilen. Das Flachdach ist zu begrünen.

Tagesordnungspunkt 11

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Willy Bühler

Kurhaus Kirchzarten

Willy Bühler lobte den Tag der offenen Tür im Kurhaus und die gelungene Sanierung.

Rundwanderweg um Kirchzarten

Herr Bühler sprach das Thema „Rundwanderweg um Kirchzarten“ an. Ein kleines Wegestück beim Seniorenwohnheim fehlt noch, er bittet um Überprüfung und Absprache mit dem Schwarzwaldverein.

Parkplatz bei der Förderschule Zarten

Der Parkplatz bei der Förderschule Zarten ist in einem schlechten Zustand. Durch Niederschläge sind mittlerweile große Löcher entstanden, die wieder aufgefüllt werden müssten. Die Verwaltung prüft den Sachverhalt.

Herr Kaindl

Wittentalstraße

Herr Kaindl macht den Vorschlag, ob die Wittentalstraße nicht zu einem landwirtschaftlichen Weg umgewidmet werden könnte. Bürgermeister Hall antwortete, dass das Thema „Wittentalstraße“ im Mai in der Gemeinderatssitzung behandelt wird.

Tagesordnungspunkt 12

Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Ulrich Martin Drescher

Herr Drescher sprach die Sirenenprobe am 26.3.2016 an. Er gab an, dass die Sirenen nicht überall im Ort zu hören gewesen seien.

Gemeinderätin Petra Zentgraf

Frau Zentgraf fragt an, ob ein Termin für den Runden Tisch zum Thema „Flüchtlingsbetreuung im Dreisamtal“ vereinbart wurde. Bürgermeister Hall antwortete, dass die Terminvereinbarung nach den Osterferien koordiniert wird.

Gemeinderat Walter Rombach

Walter Rombach sprach das Vorhaben der Kanalsanierung zwischen dem ehemaligen Gasthaus Hirschen in Richtung ehemaligen Gasthaus Krone an. Derzeit müssen Busse zum Teil über den Gehweg beim ehemaligen Gasthaus Hirschen fahren um die Kurve zu bewältigen. Bürgermeister Hall antwortete, dass diese Engstelle nur verbessert werden kann, wenn der Gehweg entsprechend verringert wird.

Gemeinderat Peter Spiegelhalter

Herr Spiegelhalter sprach den gerade in der Offenlage befindlichen Bundesverkehrswegeplan an. Herr Spiegelhalter regt eine gemeinsame Stellungnahme aller Dreisamtalgemeinden an. Der im Plan enthaltene 4-spurige Ausbau der B31 bis Falkensteig macht ohne den Tunnel im Falkensteig keinen Sinn. Bürgermeister Hall entgegnete, das Thema im Bürgermeistersprengel zu besprechen.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Protokollführer:

.....
Andreas Hall
Bürgermeister

.....
.....

.....
Oliver Trenkle
Leiter FB 1